

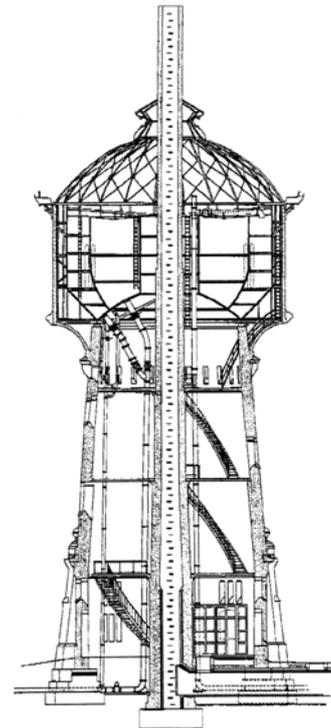
Magdeburg 15.7.2008

Nutzungskonzept und Finanzierungsplan für das Turmparkgelände

HO Galerie
Alt Westerhüsen 31
39122 Magdeburg

Vorsitzende:
Joachim Röderer (Künstler)
Krefelderstraße 97
50670 Köln

Volker Kiehn(Künstler)
Alt Westerhüsen 31
39122 Magdeburg



Volker Kiehn
Joachim Röderer

dieHO.de rufan@dieHO.de 0391/5573853 01777010218
jroederer.de jroederer@aol.com 0221/725281 01795322364

dieHO-Galerie Alt Westerhüsen 31 39122 Magdeburg

Geschichte der Bemühungen um den Turmpark

Seit nunmehr 5 Jahren bemühen wir uns um die Wiederbelebung des Turmparkgeländes in Magdeburg/Salbke.

Wir, das sind zu Beginn die Bildhauer Volker Kiehn und Joachim Röderer, die auf der Suche nach Möglichkeiten zur Erweiterung kultureller, künstlerischer Aktivitäten auf den Wasserturm treffen und Informationen zusammentragen.

Es wird schnell deutlich, dass der Zustand des Geländes, die Besitzverhältnisse und der Sanierungsaufwand sehr komplex sind und dass nur eine breite Kooperation zum Erfolg führen kann.

Durch das Engagement der Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes und der Unterstützung durch den Stadtrat Dr. Schmidt gelingt es einen Prozess in Gang zu setzen, der bis heute anhält.

2006 gründen wir einen Verein, der das Ziel hat, den Turmpark einer breiten kulturellen Nutzung zuzuführen.

Die Entwicklung hat nun einen Punkt erreicht, an dem es notwendig wird, konkrete Nutzungspläne zu entwickeln.

Konzept zur Nutzung des Turmparkes

Fernziele

- Erhaltung eines Industriedenkmals
- Integration in das Projekt IBA Stadtumbau
- Die Dokumentation der Industriegeschichte Magdeburg-Salbkes
- Aufbau eines vielfältigen Freizeit- und Kulturzentrums für den Süden der Stadt

An den Beispielen anderer Städte, insbesondere von Leipzig, hat sich gezeigt, dass Kultur und gerade auch die Bildende Kunst ein nicht unerhebliches Moment in der Entwicklung einer Stadt sein können. Sind die wesentlichen Bedürfnisse nach Infrastruktur, Arbeit und Wohnen befriedigt, wächst automatisch das Bedürfnis nach Kultur. Kunst und Kultur geben den Menschen das Gefühl, an einem innovativen und zukunftsfähigen Ort zu leben und beschleunigen Wachstumsprozesse und Integration.

Aber nur wenn es gelingt, für das Turmparkgelände eine nachhaltige Nutzungsperspektive zu entwickeln, ist die Gewähr für den langfristigen Erhalt des Areals gegeben. Mehr noch, es ließe sich die Möglichkeit eröffnen, das Objekt für die Magdeburger und ihre Gäste als ein wertvolles Element der Magdeburger Stadtgeschichte zugänglich zu machen und dadurch die Identifikation der Bevölkerung mit ihrer Stadt zu fördern. Die Idee, das historische Gelände mit dem Wasserturm einer kulturellen Nutzung zuzuführen und es zu einer Begegnungsstätte werden zu lassen, erhält nicht zuletzt aus diesem Hintergrund eine besondere kommunalpolitische Bedeutung.

Wir als "Künstlerorganisation HO" konnten in den vergangenen Jahren eine Veränderung in der Rezeption unserer Ausstellungstätigkeit verzeichnen. Bei den ersten Ausstellungen waren die Besucher teilweise nur Beobachter und skeptisch, was Sinn und Zukunft unserer Veranstaltungen anging, wohingegen jetzt ungemein hoher Zuspruch und Akzeptanz vorrangig sind. Es ist eine wachsende Besuchergemeinde, die sich aus unterschiedlichen Schichten zusammensetzt. Durch diese Erfolge ist unser Wunsch nach einem größeren Veranstaltungsort mit weiterreichenden Möglichkeiten gewachsen.

Integration im Stadtbild - Nutzungsmöglichkeiten

Im Südosten der Stadt, zwischen Elbe und der Straße Alt Salbke gelegen, führt das Gelände im Moment einen Dornröschenschlaf.

Im Rahmen des Stadtumbaus ist eine Erschließung und Anbindung zur Elbe hin vorgesehen, womit das Gelände für Elbtouristen und Ausflügler attraktiv wird.

Mit der Öffnung zur Straße wäre eine Verbindung zum Fluss über ein parkähnliches Gelände geschaffen

Der Park:

Erholungswert, Naturerleben, Areal für Außenskulptur, Kinderspielplatz, Minigolfplatz, Außengastronomie

Es befinden sich vier Gebäude auf dem Gelände:

- Der Turm
- Das Turbinenhaus
- Die ehemalige Berufsschule
- Der Filterkeller

Jedes dieser Gebäude bietet sich für unterschiedliche und im Verlauf der Zeit variable Nutzungen an

Der Turm:

Gastronomie im Sockelbereich – Geschichtsdokumentation – Aussichtsplattform

Das Turbinenhaus

Atelierräume – Werkstätten – Galerieausstellungen – Kursräume- Kino

Die ehemalige Berufsschule:

Sanierung ungewiss und vorläufig nicht in der Planung.

Potenzial:

Gastateliers – Vereinsräume – Tagungsstätte – Kindertagesstätte- Jugendzentrum

Der Filterkeller:

Veranstaltungsraum (Disco Konzertraum Bowlingbahn Eventveranstaltung)

Dach des Filterkellers als Kollektorfläche für regenerative Energien.

Konkrete Vorhaben

Künstlerateliers

Die Größe des Objektes erlaubt es, Atelierraum für Künstler aus Magdeburg oder Gastkünstler aus anderen Städten und dem Ausland zu schaffen.

Auf lange Sicht und vorbehaltlich der noch ungeklärten Sanierungswürdigkeit und ungewisser Finanzierung der Sanierung könnte man daran denken, die ehemalige Berufsschule als Wohn- bzw. Atelierraum zu nutzen.

Künstleratelier als Arbeits - und Praktikumsort

Die Ansiedlung von Künstlerateliers hat nicht nur kulturelle Aspekte, sondern bietet auch die Möglichkeit, jugendlichen Menschen aus der näheren Umgebung Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten zu eröffnen.

In unserem Verein sind personelle und konzeptionelle Möglichkeiten vorhanden, anspruchsvolle Integrationsarbeit mit so genannten „schwierigen Jugendlichen“ zu leisten. Die Jugendlichen hätten die Möglichkeit, grundlegende handwerkliche Techniken (Schweißen, Trennen, Bohren etc.) zu erlernen und könnten darüber hinaus betreute Erfahrungen im sozialen Umfeld sammeln. Dies alles würde in einem ästhetisch und sozial hochwertigen Umfeld stattfinden.

Solche Maßnahmen könnten in enger Zusammenarbeit mit entsprechenden sozialen Einrichtungen der Stadt geplant und weiterentwickelt werden.

Die Sanierung des Gesamtareals und damit Beschäftigungs- und Ausbildungsmaßnahmen würden sich über einen langen Zeitraum erstrecken. Dadurch wird sich bei der Betreuung von Praktika und Arbeitsmaßnahmen Kontinuität und Qualität entwickeln können.

Ausstellungsort

Wir denken uns das Gelände als ein frei zugängliches Areal mit Kulturangebot und Erholungswert.

Es soll als Ausstellungsort für Bildhauer/Künstler dienen und eine Galerie beherbergen. Neben eigenen Arbeiten sollen Arbeiten befreundeter Kooperativen und Künstler gezeigt werden.

Hier verwiesen wir auch auf die sehr erfolgreiche Kooperation mit der Festung Mark, mit der wir unter anderem Ausstellungsprojekte und ein Bildhauersymposium veranstaltet haben.

Veranstaltungsort Kurse/Fortbildung

Auf lange Sicht gesehen (5-10 Jahre) könnte ein etablierter und gut besuchter Veranstaltungsort geschaffen werden. Kurse und Fortbildungsmaßnahmen in den Bereichen Theater/Film/Kunst könnten entwickelt werden und weitere Kunstschaffende an den Ort binden.

Integration des Bürgervereins Salbke/Westerhüsen

Seit Beginn unserer Bemühungen um das Turmparkgelände sind wir in Kontakt mit dem Bürgerverein Salbke/Westerhüsen/Fermersleben.

Es soll ein Raum für Bürgerfeste und Bürgerversammlungen geschaffen werden.

Die industriehistorische Geschichte des Geländes soll dokumentiert werden.

Außen- Innengastronomie

Die Etablierung von professioneller Gastronomie ist einer der ersten Schritte zur Wiederbelebung des Turmparks und in Trägerschaft des Vereins ein wesentliches Element zur finanziellen Absicherung des laufenden Betriebes.

Möglichkeiten:

Galeriecafe, Ausflugs-gastronomie am Turmfuss, Minigolfplatz mit Bewirtung, etc.

Gastronomie bei Veranstaltungen Filterkeller, Kino, Konzert

Wertschöpfung durch alternative Energiegewinnung

Angeregt durch die Untersuchung und den Vortrag von Frau Prof. Dr. Haase von der Hochschule Anhalt könnte ein weiterer Baustein zum Erhalt des Wasserturmes die Wertschöpfung durch die Erzeugung regenerativer Energie sein. Dies bietet sich umso mehr an, da deutlich wird, dass das gegenüberliegende ehemalige Bahnbetriebsgelände an eine Firma aus dem Bereich regenerative Energien verkauft wird und eventuell Synergien entstehen könnten.

Es ist zu prüfen inwieweit EU Fördergelder verfügbar sind.

Es ist zu prüfen ob eine Dachsanierung im Sinne des Denkmalschutzes mit Photovoltaik kombinierbar ist.

Erweiterte Nutzungen

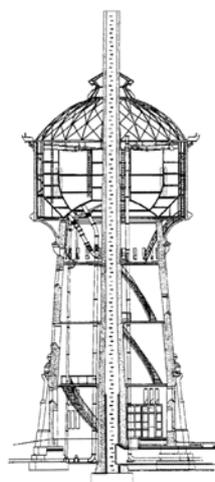
Kinoveranstaltungen, Konzertveranstaltungen, Flohmärkte, Kinderspielplatz, Kirchliche Veranstaltungen, Energiepark, Regenrückhaltebecken.

Ausblick

- Erwerb des Turmparkgeländes durch die Stadt Magdeburg.
- Betreibervertrag zwischen der Stadt und dem Verein H2O-Turmpark e.V.
- Entwicklung eines Zeitplanes mit konkreten Zielen einer schrittweisen Entwicklung des Geländes.
- Sicherungsmaßnahmen
- Erschließung , Verkehrsanbindung
- Sanierungsmaßnahmen
- Nutzungsmaßnahmen

				Deckungsbeitrag:	11.780,00 €
Geschäftsfeld 3	Open Air - Veranstaltungen				
		Tage je Jahr	Summe Jahr (Kaltmiete)		
	Magdeburger-Turmparkfest	2	3.500,00 €		
	music, arts and fair - Festival	3	6.000,00 €		
	Kunst-Trödelmarkt	2	5.000,00 €		
	weitere Großveranstaltung (w. z.B. Konzert, Theater, Kunstmesse,...)	1	2.000,00 €		
	Vermietung	2	4.000,00 €		
				Deckungsbeitrag:	20.500,00 €
Geschäftsfeld 4	Vermietung der unterirdischen Gewölbe				
	Partys	4	3.000,00 €		
	Private Anlässe	4	3.000,00 €		
				Deckungsbeitrag:	6.000,00 €
Zusammenfassung:					
					Deckungsbeitrag
Geschäftsfeld 1	Ateliervermietung an Künstler zu günstigen Konditionen				4.800,00 €
Geschäftsfeld 2	Kulturwerkstatt Pumpenhallen				11.780,00 €
Geschäftsfeld 3	Open Air - Veranstaltungen				20.500,00 €
Geschäftsfeld 4	Vermietung der unterirdischen Gewölbe				6.000,00 €

Summe der Deckungsbeiträge:				43.080,00 €
Ausgaben / Jährlich:				
Instandhaltung				9.000,00 €
Management / Personalkosten				
	1 Mitarbeiter Halbtags			10.000,00 €
Versicherungen				2.000,00 €
Nebenkosten	Müllentsorgung Reinigung	Etc.		1.500,00 €
Grundsteuern				1.800,00 €
Anschaffungen				
(Veranstaltungstechnik, Haustechnik, ...)				2.000,00 €
Allg. Nebenkosten (Management)				4.800,00 €
(Telefon, Internet, Büro, Marketing..)				
Betriebskosten (Heizung, Wasser etc.)				12.000,00 €
Summe der so ist Kosten (Schätzung)				43.100,00 €



Volker Kiehn
Joachim Röderer

dieHO.de rufan@dieHO.de
jroederer.de jroederer@aol.com

0391/5573853 01777010218
0221/725281 01795322364

dieHO-Galerie Alt Westerhüsen 31 39122 Magdeburg